I. Adressen und Nekrologe

Dr. FRIEDRICH HEINECK zum 95. Geburtstag

28. März 1975; 95. Geburtstag von Herrn Oberstudiendirektor i. R. Dr. phil. FRIEDRICH HEINECK, unserem Ehrenvorsitzenden und Ehrenschriftleiter, dem Mitglieder von Vorstand und Beirat bei der Feier im Familien- und Freundeskreis die herzlichsten Glückwünsche des Vereins überbrachten. Aus diesem Anlaß fand am 21. Oktober 1975 eine Festveranstaltung des Vereins zu Ehren von Herrn Dr. HEINECK statt. Die große Zahl der Besucher an diesem „HEINECK-Abend" ist Ausdruck für unsere stete Verbundenheit mit ihm, für die Verehrung und Anerkennung, die er als Dank für sein langjähriges Wirken im Verein und für die Naturwissenschaften allseits findet. Seine Tätigkeit ist in diesen Jahrbüchern mehrfach gewürdigt (Jb. **95** FRIEDRICH HEINECK-Band; Jb. **101**, S. 25 bis 26), so daß hier nur ergänzende Hinweise dazu genügen mögen.

Nach gewiß nicht leichten Jugend- und Studienjahren bei und in Gießen — Liebe zur Natur führt über Naturbeobachtung zum Studium der Naturwissenschaften — findet Dr. HEINECK nach kurzer Fortbildungszeit in Hamburg i. J. 1909 in Wiesbaden den für ihn passenden Wirkungskreis.

Im Verein, zu dem er 1912 stößt, stellt er bereits als junges Mitglied Anträge zur „Gründung eines Reformkinos" und zur „Herbeiführung besseren Besuches der wissenschaftlichen Abendunterhaltungen des Vereins" (1914). Hier wird seine Aktivität sichtbar, die durch Weitergabe der jeweils neuen Forschungsergebnisse an die Mitglieder dazu beiträgt, das Vereinsleben wirkungsvoll zu gestalten und gleichzeitig für neue und alte Mitglieder interessant zu machen. Dieser uns allen bekannten Grundhaltung ist es zu verdanken, daß Dr. HEINECK 1915 Vorstandsmitglied wird und schließlich 1924 den Vereinsvorsitz übernimmt. Zahlreiche Anregungen gehen in den Jahren seines Vorsitzes — mit kurzen Unterbrechungen — bis 1960 und danach noch als Schriftleiter bis 1969 von ihm aus. Davon künden seine vielen Veröffentlichungen in den Jahrbüchern und die Liste seiner über 100 Vorträge oder Führungen in der naturwissenschaftlichen Sammlung des Museums. Dafür spricht auch die große Zahl (weit über 100) der Exkursionen, die er alleine von unserem Verein aus unternimmt, wobei die Wanderungen und Lehrfahrten für andere Vereine nicht berücksichtigt sind. — In diesen langen Jahren hat Dr. HEINECK dem Verein und den Naturwissenschaften seine volle Kraft zur Verfügung gestellt und das Leben dieser Gemeinschaft spürbar beeinflußt, was durch die Ernennung zum Ehrenmitglied i. J. 1938, zum Ehrenvorsitzenden i. J. 1960 und zum

Ehrenschriftleiter i. J. 1969 von den Mitgliedern voller Dankbarkeit anerkannt wurde. Trotz seines Fortganges aus Wiesbaden ist die Verbindung erhalten geblieben. So besteht ein Kreis von Mitgliedern und Freunden, vergleichbar einer Gemeinschaft, die nach wie vor zu regelmäßigen Treffen zusammenkommt.

Wir hoffen und wünschen, daß diese Gemeinsamkeit mit unserem Senior noch lange bestehen und für unsere Mitglieder als steter verpflichtender Ansporn zur Mitarbeit im Verein nach seinem lebendigen Vorbild wirken möge.

HANS-JOACHIM LIPPERT